

PROGRAMMHEFT

Projektwoche Zirkus Primarschule Neuendorf



17. Juni bis 21. Juni 2013

Lassen Sie sich vom Programm überraschen . . .

Zauberei

Akrobatik

KRAFTMENSCHEN

TIERE

Restauration

Trapez

Seiltanz

Ropeskip

Jonglieren

Fakir

Pyramiden

Schwarzes Theater

SLAPSTICK/PANTOMIME

Werbung und Medien

Clowns

KIWIDO

Tanz

Der Zirkus Balloni ist zu Gast!

Zum 20-jährigen Jubiläum des neuen Primarschulhauses übten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Projektwoche ein vielfältiges Zirkusprogramm ein.

Am Einführungsmorgen vom 21. Mai wurde den Kindergartenkindern und Primarschülern auf spannende und humorvolle Art vorgestellt, welche Nummern und Aufträge rund um den Zirkus und in der Manege auf die Schülerschaft warten. Ob am Trapez, als Magier, in einer Slapsticknummer oder als Jongleur, ob im Hintergrund in der Plakat- oder Programmgestaltung, an der Beleuchtung oder als Popkornverkäufer - im Zirkusprojekt findet sich für jeden Akteur und jede Akteurin eine spannende und packende Aufgabe.

Unterstützt wurden die jungen Artistinnen und Artisten durch die Lehrpersonen, welche die verschiedenen Ateliers leiteten und dabei auf das professionelle Fachwissen des Balloni-Teams zurückgreifen konnten.

Vielen Dank!

Damit so ein grosses Projekt überhaupt realisierbar ist, braucht es viele Helferinnen und Helfer. Glücklicherweise durften wir zur Unterstützung in den verschiedenen Ateliers auf pensionierte Lehrerinnen, die noch immer mit unserer Schule verbunden sind, auf Religionslehrerinnen, auf Teilzeitarbeitende und auch auf Verwandte unserer Lehrkräfte zählen. Beim Auf- und Abbau des Zeltes halfen viele kräftige und engagierte Väter mit. Es zeugt von einer freundschaftlichen Beziehung zur Schule, dass sie sich am Samstag oder am Sonntag Zeit zum Zeltauf- bzw. Zeltabbau nehmen!

Damit das Zelt auch nach einer Woche noch sicher steht und nichts defekt ist, muss sich jemand als Platzwart verantworten. Mit Herrn Schade fanden wir einen zuverlässigen Mann für diese wichtige Aufgabe.

Wie immer packten unsere langjährigen Schulhausabwarte Peter und Heinz tüchtig mit an. Schön, euch bei uns zu wissen!

Mit Herrn Kuster hatten wir einen Mann zur Seite, der es mit seinen Filmaufnahmen ermöglichte unsere Zirkusprojektwoche auf DVD zu verewigen.

Ihnen allen, und besonders auch dem ganzen Team vom Circus Balloni, gebührt unser herzlicher Dank.

Und ohne Euch, liebe Mädchen und Buben, ohne euren Einsatz, eure Geduld und eure Motivation wäre dieses Zirkusprojekt nie zu Stande gekommen. Auch euch lieben Dank!

Nun wünschen wir Ihnen, liebes Publikum, viel Freude beim Lesen des Programmheftes.

Manege frei für unsere Artisten!

Primarschule Neuendorf

Sponsoren

Ein grosses Dankeschön gilt unseren Sponsoren, die uns grosszügig unterstützt haben.
Vielen herzlichen Dank!

STUDER **BAUTECHNIK**

Hoch-und Tiefbau ■ Leitungsbau ■ Umgebungsarbeiten

4624 Härkingen Tel. 062 398 14 53



Migros-Verteilbetrieb
Neuendorf AG

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG
ZWEIGNIEDERLASSUNG NEUENDORF



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt

ZAUBEREI UND ILLUSION



Yannick, Noel, Claudio, Joel

Muriel, Celina, Alina, Severin, Mike, Jonas, Flavio

Die Zauberer haben viele geheime Tricks gelernt und geübt. Sie versuchen uns in die Welt der Zauberei und Illusion zu entführen. Aber auch grosse Zauberer brauchen eine Pause: Am Dienstagnachmittag war das „Erlösungsversteckis“ im Wald, bei hochsommerlichem Wetter, eine willkommene Abwechslung.

Ein Interview mit den Zauberinnen und Zauberer des Ateliers:

Wie läuft es bei euch im Atelier?

Es läuft sehr gut. Wir haben schon viele Tricks kennengelernt und üben sie ein.

Woran arbeitet ihr gerade?

Wir arbeiten daran, die Tricks zu üben und studieren die Zaubernummern ein. Wir besprechen, wer was macht.

Wie gefällt es dir?

Mir gefällt es super im Atelier. Es ist sehr spannend und man kann viele neue Sachen kennenlernen.

Welche sind die wichtigsten Regeln im Atelier?

Man darf niemandem einen Trick verraten und muss es geheim behalten. Und dann muss man natürlich ganz viel üben und einander vorführen. Dann kann man noch Sachen verbessern und einander Tipps geben, wie man es noch besser machen kann.

Wir wünschen Ihnen viele spannende und zauberhafte Momente bei der Vorführung!

AKROBATIK



Benet, Mona, Blerta, Michelle, Annalena, Nadia, Julian, Marita, Saja, Michelle, Sina, Daniela

In der Gruppe der Akrobaten trainieren sehr talentierte Sportlerinnen und Sportler. Einige von ihnen gehen in ihrer Freizeit ins Geräteturnen und bringen deshalb gute Voraussetzungen für dieses Atelier mit. Die Herausforderung besteht darin, aus den einzelnen Elementen, wie zum Beispiel dem Rad, dem Handstand oder der Hechtrolle eine harmonische Vorstellung zusammenzustellen. Schon am Dienstag haben die Akrobaten mit den vielen verschiedenen Figuren begeistert, die sie uns vorgezeigt haben.

Lassen Sie sich von den eindrucksvollen Kunststücken der Akrobaten begeistern!

KRAFTMENSCHEN



Mike, Tobias, Fabian, Fabrizio, Fabio, Luka, Behar, Pascal, Michi, Marc

Die Kraftmenschen trainieren die ganze Woche über ihre Muskeln und machen Fitnesstraining. So haben die Kinder am Dienstagmorgen ihre Kraft in einem Fitnessraum messen können. Sie üben im Atelierraum, dessen Eingangstüre mit einem Popeye geschmückt ist. Die Artisten üben Gewichte zu stemmen, lassen sich Stahlplatten auf den Bauch legen, die mit dem Hammer bearbeitet werden und zerreißen Telefonbücher. Die Kinder im Atelier haben dabei viel Spass. Mit hochroten Köpfen und Schweissperlen auf der Stirn sind sie im Schulhaus anzutreffen.

Im Interview haben die Kraftmenschen gesagt, dass es sehr spannend ist im Atelier und sie gut vorangekommen sind. In den ersten Tagen haben sie vor allem an der Körperspannung gearbeitet. Die Kraftmenschen freuen sich sehr auf die Aufführung am Freitag.

Staunen Sie über die Kräfte unserer zehn Jungs!

TIERNUMMER



Janis, Jana, Jasmin, Nova, Kerim, Janis, Carole, Lara, Nina, Anina, Kai

In diesem Atelier sind vor allem Kinder aus der Unterstufe mit dabei. Mit viel Freude sind sie am Üben. Kerim findet es lustig, ein Tier zu sein. Er freut sich in dieser Zirkusprojektwoche darauf, sich in ein Tier zu verwandeln und dieses zu spielen. Er brüllt sehr gerne (leider brüllen Pinguine nicht ☺). Kerim hat auch noch das Hammerschlagen (Kraftmenschen) und den Seiltanz gewählt. Aber das Atelier Tier ist für ihn das Wichtigste. Das will er machen!

Wir sind gespannt, in welche Tiere sich die Kinder bei der Aufführung verwandeln!

Viel Spass!

RESTAURATION UND VERPFLEGUNG



Kevin, Amy, Mara, Rahel, Lukas, Gabriel

Jena, Joy, Linda, Sonja, Oliver, Melanie, es fehlt: Felix

Die Gruppe Restauration bereitet feine Leckereien zu. Aus dem Zimmer duftet es immer sehr lecker. Wir machten ein kleines Interview mit Rahel und Joy aus dem Atelier Restauration. Wir fragten, was Joy am liebsten kocht. Joy meint, dass sie am liebsten Kuchen backt. Wir fragten Rahel, ob sie in dem Atelier eingeteilt wurde, in das sie wollte. Rahel sagte, nein, das Atelier Restauration sei nicht ihre erste Wahl gewesen. Sie hätte lieber jongliert.

Im Atelier wurde genascht und viel gelacht. Die Aufgabe des Restaurationsteams ist es, Popcorn, Getränke und so weiter zu machen. Sie sorgen dafür, dass alle Zirkusbesucher rundum verpflegt sind.

Geniessen Sie die Leckereien – Guten Appetit!

TRAPEZ



Celine, Lena, Lars, Petra, Lea,
Fiona, Björn, Eliane, Anika, Sämi, Julia, Jonas

Die Trapezkünstler haben die ganze Woche in der Turnhalle geübt. Sie bewegen sich hoch in der Luft und dürfen darum keine Höhenangst haben.

Wir haben Julia Brunner im Interview gefragt, ob ihr das Arbeiten am Trapez gefällt. Ihr gefällt es gut, weil man viel Neues ausprobieren kann. Was ihr nicht so gefällt ist, dass es manchmal an den Händen weh tut. Wir fragten auch noch, ob sie schon aufgeregt sei für den Auftritt am Freitag. Julia meinte, dass sie schon ein wenig aufgeregt sei, aber sie habe ja noch ein paar Tage Zeit, alles gut zu üben.

Auch Petra hat geantwortet, dass sie gerne in der Luft ist und gerne Herausforderungen hat. Das Tolle ist für sie, dass die grösseren Kinder den kleineren Kindern helfen können. Petra hofft, dass die Vorstellung allen Freude macht.

Viel Vergnügen mit unseren Trapezkünstlern in schwindelerregender Höhe!



SEILTANZ



Remo, Nadine, Seraina, Celine, Tobias, Andrin,
Livia, Timon, Lars, Maria, Arlind

Die Kinder laufen beim Seiltanz über Langbänke und jonglieren teilweise auch während dem Balancieren mit Bällen und Tüchern oder schwingen den Hula hoop-Reifen.

Wir haben Livia gefragt, warum ihr das Seiltanzen so gefällt. Sie meinte, es sei sehr witzig über Seile zu balancieren. Die nächste Frage war, was man in diesem Atelier macht. Livia sagt, man balanciere über umgedrehte Langbänke und über Seile, die auf dem Boden liegen. Man brauche ein gutes Gleichgewicht und müsse viel üben.

Tobias haben wir gefragt, warum er dieses Atelier ausgewählt hat. Er antwortet, weil balancieren ihm viel Spass mache. Tobias nimmt sich vor, an der Aufführung über schwere Hindernisse zu balancieren. Er ist zuversichtlich, dass die Artisten bis am Freitag das Programm gut eingeübt haben und es eine tolle Vorstellung wird.

Gute Unterhaltung und viel Vergnügen mit den Seiltänzerinnen und Seiltänzern!

ROPESKIP



Randa, Janosch, Arijeta, Chiara, Lara, Pelin, Michelle
Zainabu, Sarah, Aline, Melina

Die Gruppe übt Seilspringen und studiert spannende und eindruckliche Tricks ein. Die Artisten brauchen dafür lange und kurze Seile.

Wie läuft es mit dem Üben?

Cool, ich lerne viel. Es ist anstrengend, aber es macht sehr viel Spass im Atelier.

Wie seid ihr die letzten Tage vorangekommen?

Wir sind gut vorangekommen und haben viel ausprobiert. Es ist seit Anfang der Zirkuswoche sehr heiss, aber wir machen Pausen, damit wir uns ausruhen können.

Woran arbeitet ihr gerade?

Wir führen im Moment alle Arten zu springen vor und studieren, was wir noch machen könnten. Und natürlich wie wir das Programm zusammenstellen können.

Warum hast du dieses Atelier genommen?

Ich habe mich dafür entschieden, weil ich gut Seilhüpfen kann. Und es macht mir Spass.

Was denkst du über die Vorstellung am Freitag?

Ich denke es wird alles gut laufen. Wir haben noch ein paar Tage Zeit und üben sehr viel. Wir sind alle schon sehr gut geworden.

Was ist der Unterschied zwischen Ropeskip und Seilhüpfen?

Ropeskip ist mit einem Kunststoffseil und Seilhüpfen mit einem normalen Seil.

Viel Spass mit den Ropeskip-Artisten!

JONGLIEREN



Niklas, David, Yannick, Fabian, Elio, Justin,
Robin, Fabian, Jan, Raphael, Leon, Jennifer

Die Jongleure werfen Diabolos, farbige Tücher, Ringe und Bälle in die Luft und jonglieren mit drei oder vier Dingen. Dafür mussten sie viel üben. Die Kinder sind jeden Tag besser geworden und haben fleissig geübt.

Wir haben Jenny gefragt, ob ihr das Atelier "Jonglage" gefällt. Ihr gefällt es, weil man viel übt und es sehr viel Spass macht. Wir fragten, mit was für Materialien sie arbeiten. Mit Bällen, Tüchern, Ringen, Teller und Diabolo, antwortet Jenny. Man braucht viel Geduld bei diesem Atelier. Auch Niklas berichtet, dass es im Atelier sehr cool und spannend ist und man viele neue Tricks lernen kann.

Lassen Sie sich von unseren Jongleuren begeistern!





Flavia, Louisa, Denis, Moritz, Lara, Alissa, Jennifer,
Nico, Rico, Lia, Shandani, Jessica

Kiwido ist ein Spielgerät aus Neuseeland. Es wird im Stamm der Maori gebraucht. Die Maoris haben eindruckliche Tätowierungen, die vor allem im Gesicht gut erkennbar sind. Die Kinder, die vorwiegend aus dem Kindergarten und der Unterstufe kommen, haben in diesem Atelier einiges mit den Kiwido-Bändern geübt. Das Überkreuzen finden sie ziemlich schwierig. Es gelingt ihnen auch schon, sich hinzulegen und dabei die Kiwidos in Bewegung zu halten. Für die Aufführung hat das Atelier, mit den Gruppenchefs Moritz und Denis, Stirnbänder und Hüftgürtel selbst bedruckt.

Freuen Sie sich auf die Darbietung unserer kleinen „Maoris“!

FAKIRE



Tamara, Luana, Lars, Kim, Lars, Vivanne
Andrea, Luca, Murielle, Justin, Noel

Die Fakire laufen über Nagelbretter und Scherben und spielen mit dem Feuer. Sie haben dafür die ganze Woche trainiert und müssen sich immer gut vorbereiten, bevor sie diese Kunststücke machen können. Es ist wichtig, dass sich die Fakire konzentrieren, damit es ihnen nicht weh tut, wenn sie über spitze und heisse Gegenstände laufen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Vorstellung und viel Spass!



TANZ



Jennifer, Sarah, Jana, Romina, Patrick, Tamara
Ayana, Laura, Ana Julia, Tiago, Elena, Jeneva

Das Atelier Tanzen hat sich die ganze Woche über viel bewegt. Die Tänze haben sie selber einstudiert.

Ein Interview mit Jennifer, Patrick und Ayana

Ayana, warum hast du dieses Atelier gewählt?

Ich finde es cool und ich will einmal super tanzen können.

Jennifer, was nimmst du dir für diese Woche vor?

Ich nehme mir vor, dass ich mit meiner Gruppe eine Supershow machen kann und etwas Neues dazulernen werde.

Patrick, welches Atelier interessierte dich am meisten?

Ganz klar: Das Tanzen! Es ist mein Hobby. Tanzen macht Spass, vor allem das Tanzen mit Freunden.

Für dieses Atelier braucht man sehr viel Geduld und man darf nicht gleich aufgeben. Es ist eine Teamarbeit, bei der jeder auf den anderen schauen muss.

Lassen Sie sich von der Lebendigkeit des Tanz-Teams mitreißen!

WERBUNG UND MEDIEN



Regina, Raphael, Michelle, Ladina, Cheryl, Joel
Jasmin, Sandro, Fabienne, Tobias, Jessica, Sara

Das Presseteam beschäftigte sich in der Zirkuswoche mit vielfältigen und spannenden Aufgaben. Unter anderem war die Gruppe für das Programmheft zuständig und hat die Eintrittskarten selbst entworfen. Die Kinder haben sich in kleinen Gruppen zusammengeschlossen und während der Woche die verschiedenen Ateliers besucht. Durch ihre Mützen mit der Aufschrift „Presse“ und den selbstgestalteten Presseausweisen konnte man sie gut erkennen. Die Presseleute haben spannende Interviews mit den Kindern und den Lehrpersonen geführt. Es wurden auch viele Fotos geschossen. In der Eingangshalle des Schulhauses haben wir während der Woche Fotos und Zeichnungen, sowie auch die Steckbriefe der Pressekinder aufgehängt. Gemeinsam durfte das Atelier sogar ein Radiostudio besichtigen.

An der Aufführung vom Freitag sind die Presseleute als Platzeinweiser, Ticketkontrolleure, Programmheftverteiler, Ton- und Lichttechniker, Springer und Requisiteure in Aktion.

Wir haben erkannt, dass in diesem Atelier viel Flexibilität gefragt ist!

PYRAMIDEN



Mauro, Luca, Vincent, Lisa, Nadia, Milena, Danielle, Lea, Jasmin, Joelle, Nadine

Die Artisten machen in diesem Atelier viele Kunststücke. Bei unserem Besuch am Dienstag haben die Artisten bereits fleissig ihren Auftritt geübt. Sie können schon viele verschiedene Pyramiden bauen. Zuerst wird ohne Musik geprobt, damit es nicht zu schnell geht und sich alle auf die Pyramiden konzentrieren können. Jasmin sagt, dass sie dieses Atelier ausgewählt habe, weil sie gerne turne und im Aerobic auch Pyramiden baue. Ihr gefällt es besonders, mit kleinen Kindern zusammen zu üben. Nadia sagt uns, dass sie auch sehr gerne turne und sie gerne mit den grösseren Kindern arbeitet. Nadia berichtet uns, dass es am schwierigsten sei, das Gleichgewicht zu halten. Die Artisten haben gesagt, dass sie alle noch nicht sehr aufgeregt seien für den Freitag, aber wenn sie an die vielen Zuschauer denken, würden sie doch ein bisschen nervös werden.

Wir wünschen der Truppe Gelassenheit und eine tolle Aufführung!

SCHWARZES THEATER



Ylenia, Nadine, Angelina, Nina, Jannick, Michael, Jaelle,
Sara, Nadine, Janina, Simon

Im schwarzen Theater tragen alle Kinder schwarze Kostüme und Schuhe. Das Theater findet in der Dunkelheit statt. Beim UV-Licht leuchten weisse Dinge, wie Handschuhe oder auch Tücher, auf. Jedes Kind bastelt selber eine weisse Handpuppe für das Theater mit vielen leuchtenden Sachen. Sie haben auch Armbänder, Fusskettchen und Gürtel gebastelt. Die Gruppe ist in den Keller gegangen, weil es dort dunkel ist und hat dabei leuchtende T-Shirts getragen. Das Musikstück zur Vorführung haben alle gemeinsam ausgesucht. Nina berichtet, dass sie gerne bastle und deshalb dieses Atelier gewählt habe.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung mit den Künstlern des Schwarzen Theaters!

SLAPSTICK PANTOMIME



Colin, Jan, Aron, Gian, Julia, Joel, Severine, Samantha, Vivien, Jan, Jael, Jamie

Slapstick ist eine Leiterakrobatik. Mit der Leiter üben die Kinder lustige Kunststücke ein. Die Artisten waren die ganze Woche hoch oben.

Ein Interview mit den Artisten Severine, Jan und Colin:

Jan, was findest du toll am Zirkus?

Mir gefallen die Clowns sehr gut und auch, was die Tiere zeigen.

Severine, freust du dich auf die Vorführung?

Ja, aber vor allem, dass ich die Clowns sehe und die Artisten am Trapez.

Colin, auf was freust du dich in der Projektwoche am meisten?

Ich freue mich am meisten auf die Aufführung. Auf die Zauberer und die Clowns bin ich gespannt!

Es braucht viel Vertrauen in den anderen, da die Arbeit mit den Aluleitern nicht ungefährlich ist. Die Kinder in diesem Atelier brauchen viel Übung und Ausdauer.

Viel Spass und gute Unterhaltung!

CLOWNS



Ramona, Tobias, Robin, Luisa, Jeannine
Pascal, Tim, Valentino, Noel, Nikola, Michael, Jane

Die Clowns haben witzige und lustige Szenen einstudiert. Sie machen viel Blödsinn und haben es lustig miteinander. Sie wollen das Publikum mit ihren Spässen zum Lachen bringen.

Ein Interview mit Tobias:

Auf was freust du dich in dieser Zirkusprojektwoche am meisten?

Ich freue mich am meisten auf die Vorführung am Freitag.

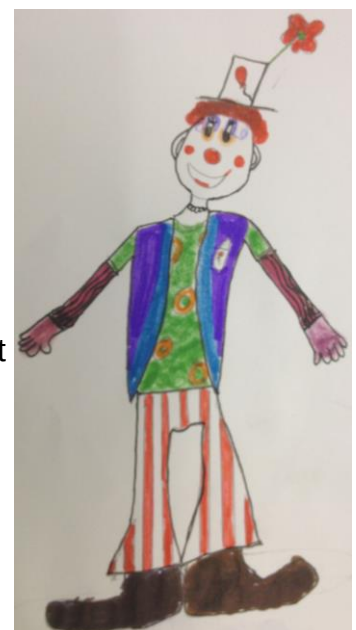
Was habt ihr bis jetzt alles in eurem Atelier geübt?

Wir übten Ohrfeigen zu geben ohne dass es wehtut. Wir haben etwas aus einer Kiste genommen, das sich immer wieder verändert hat.

Warum bist du in diesem Atelier?

Weil ich auch sonst ein Clown bin in der Klasse.

Wir wünschen Ihnen eine lustige Vorstellung!



Impressionen der Projektwoche Zirkus vom 17. bis 21. Juni 2013

